

Bericht des Referenten für Inklusion und Parasport 2023

Ausgangslage

Der Deutsche Tennis Bund hat mittels eines Förderprojektes der Aktion Mensch von Sommer 2019 bis Winter 2022 sein Engagement im Bereich der Inklusion von Menschen mit Behinderung intensiviert. Eine hauptamtliche Teilzeitstelle zur Betreuung des Themas im DTB wurde geschaffen, ehrenamtlich unterstützt durch den DTB Referenten für Inklusion und Parasport, Niklas Höfken, der dieses Amt seit 2017 auch im TVM bekleidet.

Ab 2023, nach Auslaufen der Aktion Mensch Förderung, reduziert der DTB die hauptamtliche Stelle für Inklusion auf 5 Std./Woche, ist allerdings bemüht, seine Landesverbände mehr in die Verantwortung für die Schaffung und Förderung regionaler Strukturen zu gewinnen.

Im Sommer 2023 übergibt Höfken das Ehrenamt des TVM Referenten an die Rollstuhltennis-Spielerin Britta Wend, die auch im Tennis für Alle Projekt der Frechener Gold-Kraemer-Stiftung arbeitet (Höfken bleibt DTB Referent). Durch diese Konstellation werden eine Menge Maßnahmen im TVM Gebiet durch das Stiftungsprojekt organisiert, bei denen der TVM als Kooperationspartner auftritt.

Dazu gehören im Jahr 2023:

- Bereitstellung von Plätzen in der Halle des TVM Leistungszentrums für wöchentliches Rollstuhltennis-Training einer Nachwuchskader-Gruppe sowie weiterer Kader-Spieler:innen, einmal wochentags abends, mehrfach vormittags
- Seit 2018 Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Rollstuhltennis, parallel mit dem TVM Aktiven Verbandsmeisterschaften (zuvor RTHC, ab 2023 TC Weiden)
- Durchführung des DTB Fort- u. Ausbildungsmoduls „Inklusion im Tennis“, gemeinsam mit TVN und WTV
- Aus Eigenmitteln und Fördergeldern des DTB, Installation eines Plattform-Lifts zwecks barrierefreien Erreichens von Platz 4 in der TVM Halle
- Anschaffung von 100 rasselnden Blindentennis-Bällen zur Weitergabe an TV-Vereine oder für Trainer:innen-Ausbildung
- Auf Anfrage Beratung von TVM Vereinen zum Thema Inklusion, Barrierefreiheit, Fördermittel, Trainingsgestaltung

Weitere Aktionen, bei denen der TVM als tennisverbandlicher Kooperationspartner der Gold-Kraemer-Stiftung auftritt:

- Blindentennisturnier im Juni 2023 im PSFV Düren
- Blindentennis Nachwuchstag im August 2023 in der Tennishalle Weiden
- Rollstuhltennis Nachwuchstag im September 2023 im TC Weiden
- Tennis für Alle Schnuppertage im Rahmen der „Sportwoche für Alle“ des Deutschen Behindertensportverbandes im September 2023 in Köln Weiden und Marienburg
- Offene Kölner Rollstuhltennis-Meisterschaften im September 2023 im Marienburger SC
- Deutscher Blindentennis-Workshop im September 2023 in der Tennishalle Weiden
- Deutscher Rollstuhltennis-Workshop im November 2023 im RTHC Bayer Leverkusen

TVM Spieler:innen im Rollstuhltennis-Leistungssport 2023:

- Anthony Dittmar (TC Weiden, Jg. 1994), Deutscher Meister 2023 Herren, Herren Weltranglistenposition 51, DBS Ergänzungskader, Rollstuhltennis Nationalmannschaft, 2023 2 ITF Titel

- Britta Wend (TC Weiden, Jg. 1996), Damen Weltranglistenposition 45, DBS Perspektivkader, Rollstuhltennis-Nationalmannschaft, 2023 Bronze mit Doppelpartnerin Katharina Krüger (TVBB) bei den European Para Games
- John Brendahl (TC Weiden, Jg. 2009), Deutscher Meister Junioren 2023, Juniors Weltranglistenposition 51, DBS Nachwuchskader 2
- Timo Schmiesing (TC Weiden, Jg. 2010), Juniors Weltranglistenposition 76
- Im Nov. 2023 findet ein Lehrgang der Rollstuhltennis-Nationalmannschaft im RTHC Bayer Leverkusen statt inkl. umfassender sportwiss. Leistungsdiagnostik mit dem OSP Rheinland/Deutsche Sporthochschule

Ausblick und Herausforderungen für 2024:

- Wie kann der TVM seine Rollstuhltennis-Leistungssportler:innen noch besser unterstützen, um ggf. eine Qualifikation für die Paralympics Paris 2024 positiv zu beeinflussen (v.a. Wend u. Dittmar)?
- Wie kann der TVM ggf. auch im Hauptamt Personalstunden frei machen, um die Thematik besser und breiter betreuen zu können (aktuell so gut wie alle Aktionen sehr abhängig vom Ehrenamt und den Maßnahmen der Gold-Kraemer-Stiftung)?
- Wie kann der TVM die Sichtung und Förderung insbesondere von Nachwuchstalenten im Rollstuhl- oder Blindentennis gestalten (ggf. für 2024 nochmals beim Behindertensportverband Förderung für s.g. TalentTage beantragen)?
- Wie kann der TVM finanzieren, noch barrierefreier zu werden (v.a. in Hinblick auf die Sanitäranlagen)?
- Im Nachgang der Special Olympics World Games Berlin 2023 ohne eine:n einzige:n Tennisspieler:in aus dem TVM: Wie kann der TVM die Inklusion von Menschen mit Lernbehinderung initiieren und fördern?
- Kann der TVM weitere Kooperationen eingehen, um ggf. Fördergelder für den Bereich zu akquirieren, etwa mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW (BRSNW) oder dem Deutschen behindertensportverband, vllt. auch um das Prädikat „Paralympisches Leistungszentrum“ zu erhalten? Werden hierzu ausreichende Gespräche geführt, z.B. auch mit dem Stadtsportbund oder dem LSB NRW? Werden vorhandene Sponsoren in die Thematik eingebunden, können neue Sponsoren durch die Bewerbung des Themas Inklusion für den TVM gewonnen werden?



Gez. Niklas Höfken (Okt. 2023)